

02/11 steeldoc

Prix Acier 2011



Museum der Kulturen, Basel

Bauherrschaft

Stiftung zur Förderung des Museums der Kulturen, Basel

Architekten

Herzog & de Meuron, Basel / Proplaning AG, Basel

Ingenieure

ZPF Ingenieure AG, Basel

Stahlbau

Preiswerk + Esser AG Basel, Pratteln

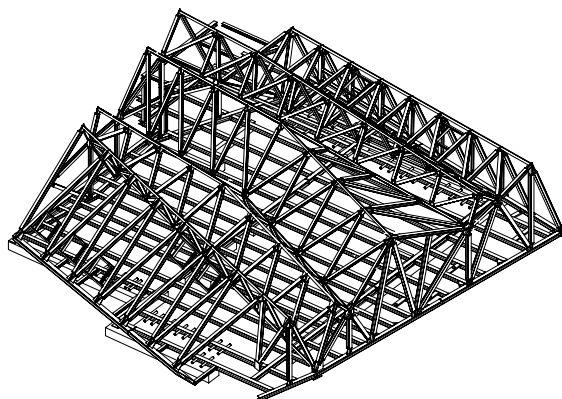
Baujahr

2010

Auffälligstes Element des Umbaus des Museums der Kulturen ist eine Erweiterung des Dachgeschosses mit einem grosszügigen, räumlich komplexen Ausstellungsraum – ein gefalteter Aufbau, der sich prägnant in die Landschaft der Basler Altstadtächer einfügt.

Das Museum der Kulturen in Basel ist das älteste ethnologische Museum Europas und das grösste der Schweiz. Bereits 1849 zeigte es die Altamerika-Bestände des Basler Kaufmannes Lukas Vischer und wurde seither durch Ankäufe und Schenkungen zu einer der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art in Europa. Bereits 1917 erbauten die Architekten Vischer & Söhne eine hofseitige Erweiterung, darauf folgten mehrere bauliche Ergänzungen. Mit dem umfassenden Um- und Erweiterungsbau durch das Architekturbüro Herzog & de Meuron wurde das Museum nun grundlegend erneuert und räumlich neu ausgerichtet.

Der Dachkörper krägt über dem Eingangsbereich in den Hof hinaus. Vom Dachhimmel hängen spiralförmige Pflanzenkonstruktionen herab und bilden einen Vegetationsvorhang. Das neue Dach ist unregelmässig gefaltet und mit dunkelgrünen sechseckigen Ziegeln eingedeckt. Die leichte Konstruktion besteht aus einer gefalteten Fachwerkstruktur, die keinerlei Stützen



Isometrie der Stahlstruktur



braucht. Die räumlichen Fachwerke funktionieren mit einer neuen, doppelschichtigen Verbunddecke als statische Einheit. Es wurde sozusagen ein neues Dachgeschoss auf die bestehenden Wände gesetzt.

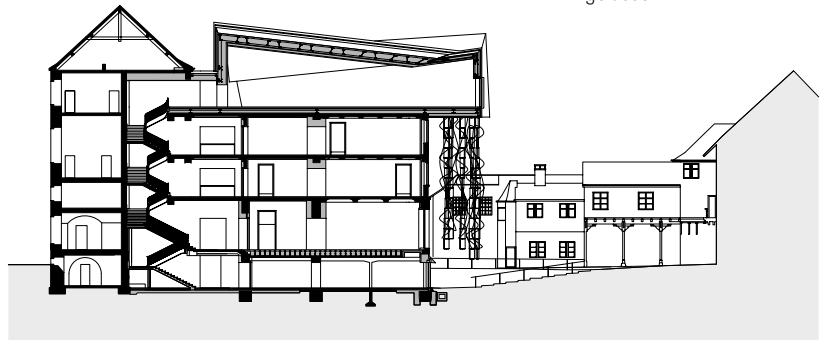
Sichtbar ist dies für die Besucher nicht – das komplexe räumliche Faltenwerk leistet seinen Beitrag diskret unter der Verkleidung. Gerade dadurch zeigt das Projekt aber die Stärke des Stahlbaus für die Verwirklichung komplexer, leichter Geometrien auf, insbesondere auch in einem urbanen Umfeld, wo die Leichtigkeit der Struktur und eine emissionsarme Bauweise sinnvolle Vorteile bieten. (ef./Jury)



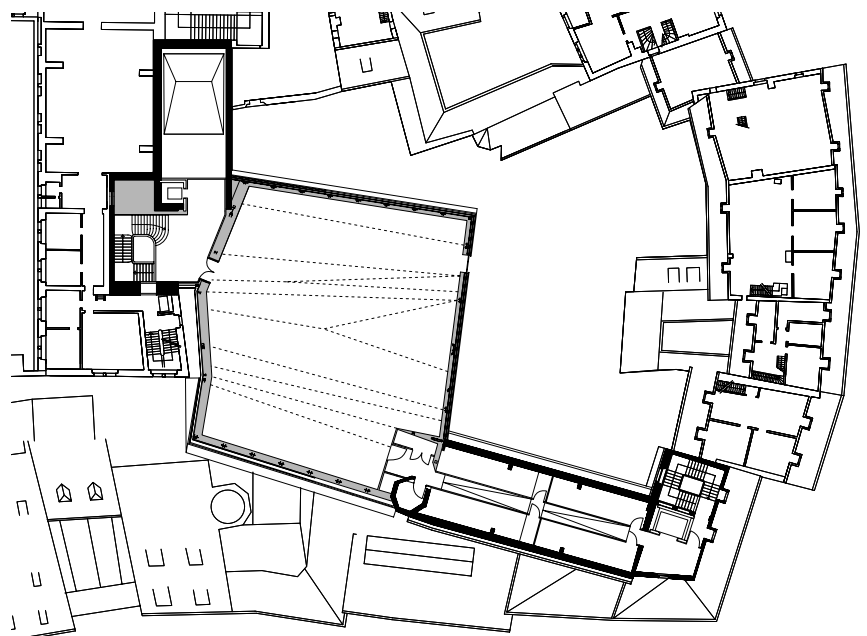
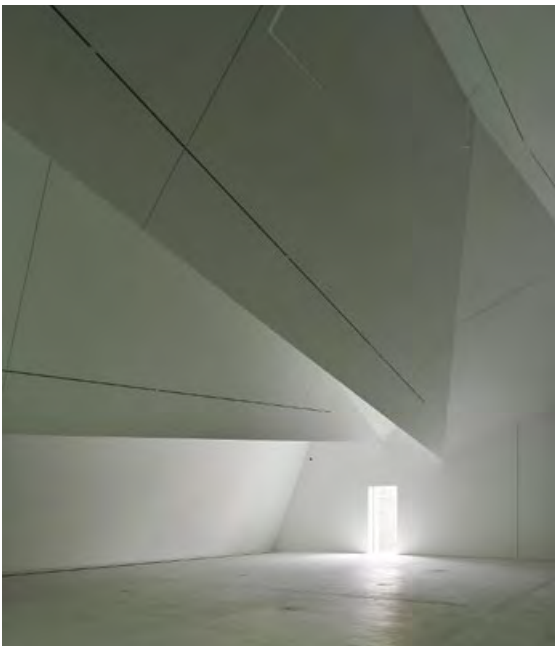


Das gefaltete Dach liegt nicht allseitig auf, sondern kragt auf zwei Seiten aus, wodurch ein komplexes Tragverhalten entsteht. In den Bestandswänden wurden Vollstahlstützen eingelassen.

Tragsystem Dreidimensionale Fachwerke auf Verbunddecke
Stahl S235 und S355; 200 t
Behandlung Stahlprofile verkleidet, Oberflächenschutz C2/5
Vorfabrikation Ganzer Stahlbau vorgefertigt
Dimensionen BGF 4 649 m²; Volumen 19 900 m³
Bauzeit März 2009 – November 2010



Schnitt, M 1:750



Grundriss Ebene 4, M 1:750

steeldoc 02/11, September 2011
Prix Acier 2011
Bautendokumentation des Stahlbau Zentrums Schweiz

Herausgeber:
SZS Stahlbau Zentrum Schweiz, Zürich
Evelyn C. Frisch, Direktorin

Redaktion und Layout:
Virginia Rabitsch, Evelyn C. Frisch, SZS

Jurytexte:
Peter Berger (pb); Beat Jordi (bj), Inès Lamunière (il);
Evelyn C. Frisch (ef)

Fotos:
Titel: Rolex Learning Center: Christian Richters, Münster D
Editorial: Duccio Malagamba
Langensandbrücke Luzern: Yves André, St-Aubin
Überdachung Ausgrabungsstätte, St-Maurice: Thomas Jantscher,
Colombier
Actelion Business Center, Allschwil: Fotos Iwan Baan, Amsterdam
NL; Johannes Marburg, Genf (s. 9 unten); Pläne Herzog & de
Meuron, Basel; Visualisierung Stahlkonstruktion WGG Schnetzer
Puskas Ing. AG, Basel
Sporthalle Esplanade, Biel: Yves André, St-Aubin
Museum der Kulturen, Basel: Fotos: Michael Fontana, Basel;
Pläne Herzog & de Meuron, Basel; Isometrie Preiswerk + Esser
Showroom Mercedes Benz, Basel: Fotos: Duccio Malagamba,
Barcelona E, WGG Schnetzer Puskas Ing. AG, Basel (Baustellen-
fotos S. 15 unten); Visualisierung WGG Schnetzer Puskas Ing.
AG, Basel; Pläne Herzog & de Meuron, Basel
Rolex Learning Center, Lausanne: Christian Richters, Münster D,
EPFL Alain Herzog (S. 17 unten)
Schulgebäude BASPO, Magglingen: Yves André, St-Aubin;
Spaceshop Architekten, Biel, (S. 19 unten)
Hörsaalgebäude Weichenbauhalle, Bern: Karin Gauch, Fabien
Schwartz, Oberägeri (S. 20); Walter Mair, Zürich (S. 21)
Gleisbogenbrücke, Zürich-West: Beat Bühler, Zürich
Passerelle Pratocarasso-Galbisio, Bellinzona: Foto Atelier Mattei
Sagl, Claro

Quellen: Die Informationen und Pläne stammen von den Planungs-
büros. Zeichnungen überarbeitet durch Stefan Zunhamer, circa
drei, München

Designkonzept: Gabriele Fackler, Reflexivity AG, Zürich

Administration, Versand: Giesshübel-Office, Zürich
Druckvorstufe und Druck: Kalt-Zehnder-Druck AG, Zug

ISSN 0255-3104

Jahresabonnement Inland CHF 48.– / Ausland CHF 60.–
Einzelexemplar CHF 15.– / Doppelnummer CHF 25.–
Preisänderungen vorbehalten. Bestellung unter www.steeldoc.ch

Bauen in Stahl / steeldoc© ist die Bautendokumentation des
Stahlbau Zentrums Schweiz und erscheint viermal jährlich
in deutscher und französischer Sprache. Mitglieder des SZS
erhalten das Jahresabonnement und die technischen
Informationen des SZS gratis.

Die Rechte der Veröffentlichung der Bauten bleiben den
Architekten vorbehalten, das Copyright der Fotos liegt bei den
Fotografen. Ein Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und bei deutlicher
Quellenangabe gestattet.

**Steeldoc abonnieren für CHF 48.– im Jahr
(Studierende gratis) auf www.steeldoc.ch**